

+ Karl May ist, wie bereits gemeldet, nach kurzer Krankheit in Radebeul bei Dresden gestorben. Von einem Vortrage, den er in Wien gehalten, kam er zu Tode erkaltet zurück. Am 25. Februar hatte er seinen 70. Geburtstag feiern können, freilich nicht in ungemischter Freude, denn die schweren, zum Teil nicht unbegründeten Angriffe, die man gegen ihn erhoben, und die darauf erfolgenden Prozesse hatten sein Gemüt verbittert. May ist masslos gefeiert worden und masslos bekämpft worden. Manche seiner Werke haben ihren Wert als gute Unterhaltungslektüre, wenngleich sie nicht in der Weise, wie man es früher annahm, eigene Erlebnisse schildern. In der letzten Epoche seines Lebens traten seine verschwommenen religiös-philosophischen Ideen störend zutage.